

Digitale Notizen mit GoodNotes

Klar strukturiert – kreativ gestaltet – effizient organisiert

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DAS VORWORT



Einleitung

Meine Goodnotes-Story

Fröhliches Hallo, darf ich mich kurz vorstellen: Andrea, Unternehmerin, 51 Jahre alt. Mein Alltag ist nicht langweilig. Und deiner wahrscheinlich auch nicht.

Ich bezeichne mich gerne als Enthusiastin für digitale Notizen mit Goodnotes und organisiere meinen gesamten beruflichen und privaten Alltag mit der App. Inzwischen biete ich auch Online-Kurse dazu an.

Noch vor einigen Jahren hätte ich dir erzählt, dass ich ohne meinen Papierkalender nicht durch den Alltag komme. Es war ein wunderschöner schlichter Moleskine-Kalender, den ich immer mit großer Freude in die Hand genommen habe, um darin alles einzutragen, was mir wichtig ist – beruflich und privat.

Eines Tags war dieser Kalender verschwunden – alle Kundentermine, private Verabredungen, Notizen, Gedanken, Ideen, Erinnerungen mit einem Mal weg. Ich war in Panik – alles (ALLES!) war in diesem Kalender, teils mit über einem Jahr Vorlauf. Keine Chance, dass ich das aus dem Kopf wieder hätte rekonstruieren können.

Die gute Nachricht: Ich bin damals auf die Füße gefallen, denn bereits nach kurzer Zeit hatte ich meinen Kalender wieder. Trotzdem war das der Tag, an dem ich mich erstmals ernsthaft nach digitalen Alternativen umsah.

Ja, es gibt Outlook und Co. mit vielen großartigen Funktionen. Ich kann mir aber über getippten Text Sachen nicht gut merken, vielmehr verorte ich Informationen und Ideen über »Scribbeln« mit dem Stift. Meine Tagespläne und andere Notizen machte ich daher immer handschriftlich – gerne auf Zetteln, die ich dann in allen möglichen Taschen und auf Tischen verteilte.

Mein Ausweg aus dem Dilemma war, dass ich irgendwann verstand, dass es Apps für digitale Notizen und Notizbücher gibt und ich mit diesen mein iPad und den Stift wie Papier nutzen kann und so das Beste aus allen Welten verbinde: die digitale Effizienz sowie das haptische und kreative Arbeiten mit dem Stift.

So entdeckte ich Goodnotes, groovte mich ein und bin heute begeisterter denn je. Ich nutze die App jeden Tag und organisiere mich damit höchst effizient: situationselastisch, vergnüglich und flott, so wie es für mich stimmig ist.

Deine Goodnotes-Story

Jetzt weißt du, wie ich zu Goodnotes kam. Und dich interessiert es offensichtlich auch, sonst hättest du ja nicht zu diesem Buch gegriffen. Vielleicht ist dir die App (oder das Buch) empfohlen worden, vielleicht hast du Goodnotes zufällig entdeckt, vielleicht hast du die App im Umfeld Schule/Uni kennengelernt oder du nutzt sie selbst schon eine Weile. Vielleicht ist dir Goodnotes auch als Arbeitsmittel vorgegeben worden und du musst dich jetzt mit dem Thema beschäftigen. Und vielleicht gibt es auch einen ganz anderen Anlass dafür, dass du das Buch in den Händen hältst. So oder so: schön, dass du dich dem Thema widmen willst!

Die gute Nachricht vorneweg: Goodnotes ist grundsätzlich einfach zu bedienen. Manchmal bemerkt man das aber erst hinterher. Denn ja, es gibt einige Funktionen und »Hacks«, die es kennenzulernen gilt, aber es ist alles nur mit Wasser gekocht.

Ich wünsche dir viel Vergnügen bei deiner Goodnotes-Story und bin für dich mit gespannt, wie du deine Notizen strukturieren wirst und für welche Kontexte dir Goodnotes hilfreich sein wird.

Über dieses Buch

Dieses Buch bietet dir eine entspannte Abkürzung zum umfassenden Kennenlernen der App und erspart dir die Zeit, die es kosten würde, alles selbst zu erkunden. Auf diese Weise lernst du systematisch und klar strukturiert die App kennen und nutzen. Auch werde ich dir Gestaltungs- und Organisationstipps sowie Best Practices zeigen, die dir helfen, das Beste aus Goodnotes für dich herauszuholen. Denn eine App ist ja immer erst mal nur eine App und wird erst dann zum Mehrwert, wenn sie dir dient und du sie gut für deinen Alltag nutzen kannst. Dabei geht es zu keinem Zeitpunkt darum, alles genauso wie ich zu machen, sondern die vielfältigen Möglichkeiten von Goodnotes kennenzulernen und dann für dich individuell und stimmig umzusetzen.

Idealerweise gelingt es dir daher, das Buch offen, gespannt und neugierig zu lesen und dabei genau die Impulse zu finden, die für dich passend sind. Mein Anspruch ist, dir Goodnotes möglichst verständlich und anschaulich zu erklären.

Was dich erwartet? Zunächst geht es darum, dass du alle Funktionen der App kennlernst und deren Anwendungsmöglichkeiten. Weiterhin erhältst du praktische Hinweise zur effizienten Dokumentenverwaltung. Ich habe auch ein paar Tipps und Tricks für gute Gestaltung von Notizen und Notizbüchern mit aufgenommen. Und schließlich findest du noch viele Anwendungsbeispiele zur Inspiration sowie ein paar Vorlagen für deinen Alltag.

AUFBAU DES BUCHES

Was dich erwartet - Kapitel für Kapitel

Kapitel 1:

Was es an Hardware und Zubehör braucht, um loszustarten.

Kapitel 2:

Antworten auf die Fragen "Wieso, weshalb, warum die App Goodnotes?"

Kapitel 3,4,5,6:

Werkzeuge, Funktionen Dateiformate und Einstellungen der App.

Kapitel 7:

Stimmige Struktur und Arbeitsabläufe, die dir dienen.

Kapitel 8:

Kreative Gestaltungsmöglichkeiten für deine Notizen.

Kapitel 9:

Praxisbeispiele für den Transfer in den Alltag.

Kapitel 10:

Den (Schnell-)Einstieg erleichtern mit Vorlagen für den Start

Abb. E.1: Die Kapitel des Buchs auf einen Blick

Es kann sein, dass du mit vielen Funktionen von Goodnotes schon vertraut bist, weil du bereits mit der App arbeitest. Vielleicht bist du sogar Profi und als begeisterter Fan lediglich neugierig, ob und wie andere Goodnotes nutzen. Oder aber du startest ganz neu mit Goodnotes. Alles ist möglich.

Meine Bitte an dich ist daher: Wenn du dieses Buch liest, mach es dir passend. Überflieg die Passagen (oder lass sogar verwegen Kapitel aus), die für dich nicht relevant sind und konzentriere dich auf die Bereiche, die für dich neu und hilfreich sind. Oder nutz das Buch punktuell als Nachschlagewerk, wenn du beim Selbsterkunden der App nicht mehr weiterkommst. Oder lies es Seite für Seite und nutze es als Arbeitsbuch zum entspannten Erkunden und Ausprobieren von Goodnotes, wenn du ganz neu mit der App startest. Es ist ganz deine Entscheidung.

Über die Autorin



Abb. E.2: Sketchnote-Selfie Andrea Rawanschad

Goodnotes: Stand und Weiterentwicklung

Dieses Buch bezieht sich auf die Version 7.0.16 (November 2025) der App Goodnotes von Goodnotes Limited. Der Einfachheit halber spreche ich von »Goodnotes« oder der »App«. Im Apple App Store ist diese zu finden unter der Bezeichnung »Goodnotes«. Wundere dich nicht, du findest dort auch die Bezeichnungen Goodnotes 5, Goodnotes 6 und Goodnotes 7, das liegt daran, dass die App in der Vergangenheit immer mit der Versionszahl bezeichnet wurde. Das hat das Entwicklerteam inzwischen geändert, die App heißt jetzt nur noch »Goodnotes«.

Wenn du dieses Buch liest, kann es sein, dass es bereits eine neuere Version der App gibt. Das Team von Goodnotes arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung. Es lohnt sich daher, ab und an die App im App Store nochmals aufzurufen und auf die neueste Version zu aktualisieren. Aber keine Sorge, typischerweise werden sich die hier beschriebenen Funktionen und Einsatzmöglichkeiten trotzdem gut erschließen. Wenn du auf dem neuesten Stand bleiben und Informationen über neue Funktionen erhalten möchtest, dann kannst du dich darüber auf der Website von Goodnotes (www.goodnotes.com) und deren Newsletter auf dem

Laufenden halten. Oder du stöberst auf meiner Website, da gibt es viele Tipps zu Goodnotes und den Einsatzmöglichkeiten, gerne auch ganz bequem per Newsletter (<https://www.likepaper.de>).

Das Preismodell

Goodnotes bietet (Stand November 2025) ein gestaffeltes Preismodell an. Mit dem FREE Plan kannst du bis zu drei Dateien (d.h. Notizbücher, Whiteboards oder Textdokumente) kostenfrei nutzen. Der FREE Plan ist damit ideal für alle, die die App erst einmal ausprobieren wollen oder aber für Menschen, die Goodnotes selbst nicht umfangreich verwenden, aber ab und an mit Goodnotes-Nutzern in geteilten Notizbüchern zusammenarbeiten.

Unbegrenzte Dateien stehen dir in der Vollversion, dem ESSENTIAL Plan, zur Verfügung. Diesen kannst du als jährliches Abo zum Preis von 13 Euro pro Jahr kaufen. Bitte beachte, wenn du die Möglichkeit haben möchtest, Goodnotes auch plattformübergreifend zu nutzen, d.h. sowohl mit Apple- als auch mit Android- und Windows-Geräten, dann brauchst du den ESSENTIAL Plan.

Du möchtest die App als Vollversion mit unbegrenzt vielen Dateien lediglich in der Apple-Welt verwenden? Dann kannst du Goodnotes auch mit einer Einmalzahlung in Höhe von 39,49 Euro erwerben. In diesem SPECIAL EDITION Plan kannst du die App nach der Einmalzahlung unbefristet nutzen.

Schließlich bietet Goodnotes noch einen PRO Plan an, die Vollversion der App mit allem, was im ESSENTIAL Plan enthalten ist, und zusätzlichen KI-Funktionalitäten (z.B. automatischen Notizen und Live-Zusammenfassungen), GoogleKalendar- und GoogleDrive-Integration sowie einer Echtzeit-Zusammenarbeit in den Dokumenten. Der PRO Plan kostet als Abo 39,49 Euro pro Jahr.

Welcher Plan für dich der richtige ist, kannst wahrscheinlich nur du entlang deiner Arbeitsabläufe beantworten. Wenn du wie ich die App vor allem mit dem digitalen Stift nutzt und damit zusätzlich zu deinem Rechner, dann ist meine Empfehlung, mit dem ESSENTIAL Plan zu arbeiten. Wenn du allerdings mit Goodnotes vor allem wegen der in der App verfügbaren KI-Funktionalitäten arbeitest, dann kann auch mal der PRO Plan – ggf. sogar mit den weiteren angebotenen KI-Add-On-Leistungen zum monatlichen Preis von 10,99 Euro – hilfreich sein.

So oder so: Du kannst die App zunächst kostenlos laden und dann über einen In-App-Kauf eine der Vollversionen erwerben.

Übrigens, wenn du Mitglied in einem Apple-Family-Abo bist und Goodnotes im Apple App Store von einem deiner Family-Abo-Mitglieder gekauft wurde, kannst du die App über die Familienfreigabe kostenfrei in dem jeweilig erworbenen Plan mitnutzen (Ausnahme: PRO Plan und KI-Add-On-Leistungen).